

## Protokoll 13. Stupa Sitzung 20.10.2022

Beginn der Sitzung: 18:45 Uhr

Sitzungsleitung: Lukas Bergbauer (Präsidium, Juso-HSG)

Protokoll: Conny Schmetz (Präsidium, Juso-HSG)

Anwesend:

GHG	Juso HSG	Linke Liste	RCDS	AStA	Gäste
Aylin Kilic	Conny Schmetz		Lars Görtz	Frauke Pohlschmidt	Adrian Dimo
Julika Ude	Lukas Bergbauer			Gwendolyn Rautenberg	Patrick Schäfer
Katharina Pohlschmidt	Klara Wyrobek			Lena Greguric-Aßbeck	Robin Pannhausen
Khalid Ousri	Berk Eraslan			Ole Roßberg	Tobias Klomp
Till Scherle	Leonie Hecken				
	Michel Breuer				
	Philipp Sieland				
	Sophie Feiber				

Entschuldigt:

GHG	Juso-HSG	Linke Liste	RCDS	AStA
Amanda Steinmaus		Tim Sonnenberger		Shirin Benazzouz
Katharina Pohlschmidt		Jasper Groß		Alisa Draken

Unentschuldigt:

GHG	Juso-HSG	Linke Liste	RCDS
Marie Schwarzbach	Timur Kocaoglu	Christian Sydow	Björn Berendt
Efe Alex Osheney	Luis Büssing	Jonilla Salejmani	Beata Broda
			Max Pietsch
			Tom Köster

Anmerkung: das Protokoll ist kein Wortprotokoll.

## **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Lukas Bergbauer und Aylin Kilic (Präsidium) begrüßen die anwesenden und stellen fest, dass das Studierendenparlament beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung teilt Michel Breuer als Vorsitzender des AStAs dem Parlament mit, dass der Mitarbeiter der Sozialberatung, Udo Gödersmann, überraschend verstorben ist. Er war über Jahrzehnte in der Sozialberatung tätig und hat vielen Studierenden helfen können. Sein Verlust wird vom Parlament schwer bedauert.

## **2. Festlegung der Tagesordnung**

Lukas Bergbauer (Präsidium) fragt, ob es Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung gibt.

Ole Roßberg (AStA Finanzer): bittet darum, den Punkt „Nachtragshaushalt“ von der Tagesordnung zu nehmen. Nach der ersten Lesung bei der vergangenen Sitzung haben sich noch einige Änderungen ergeben, die in der ersten Lesung noch nicht enthalten waren. Da im Tagesgeschäft derzeit viel zu tun ist, soll der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt werden. Auswirkungen sind dann, dass die Kostenstellen der Fachschaften nicht auf dem aktuellen Stand sind, es gibt aber keine Probleme, wenn der Nachtragshaushalt nicht heute beschlossen wird.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

## **3. Abstimmung über Protokolle**

Lukas Bergbauer (Präsidium): das Protokoll der Sitzung vom 22.09.2022 muss verabschiedet werden.

Katharina Pohlschmidt (GHG): konnte dies in den Ordnern der Cloud nicht finden, da sie nicht mehr auf die Ordner zugreifen kann.

Lukas Bergbauer (Präsidium): erläutert, dass es derzeit Probleme gibt, weshalb dies derzeit nicht funktioniert.

Conny Schmetz (präsidium): schlägt vor, das protokoll bei der nächsten Sitzung abzustimmen, da es den Mitgliedern derzeit nicht vorliegt.

Klara Wyrobek (Juso-HSG): bittet für die nächste Sitzung darum, dass die ganzen Anträge per E-Mail verschickt werden, wenn bis dahin der Zugang zur Cloud nicht geklärt werden konnte.

Die Abstimmung über das Protokoll vom 22.09.2022 wird auf die kommende Sitzung vertagt.

#### **4. Anträge von Gästen und Anträge**

##### **20221020\_008      Antrag Kooperationsvertrag Uniheld**

Tobias Klomp (Antragssteller): erläutert die Dringlichkeit. Da der Vertrag erst gestern fertig wurde und die Party schon in der kommenden Woche stattfindet, ist der Antrag dringlich und kann nicht erst bei der nächsten Sitzung gestellt werden.

Abstimmung Dringlichkeit: einstimmig angenommen.

Tobias Klomp (Antragssteller): Zustimmung für diesen Antrag bedeutet, dass es bei der Party People Power von Uniheld gibt und für die Studierenden die Möglichkeit, vergünstigt die Party zu besuchen. Der Vertrag wurde mit Markus von der Kassenverwaltung besprochen. Wenn der Antrag angenommen wird, könnte der Vertrag morgen unterschrieben werden.

Katharina Pohlschmidt (GHG): fragt nach dem Datenschutz der App.

Tobias Klomp (Antragssteller): wer den finanziellen Vorteil nutzen möchte, muss sich in der App registrieren und seine Daten angeben, um den Code für den Eintrittsrabatt zu bekommen. Die Datenschutzverordnung wird eingehalten, wurde aber nicht noch einmal von der Fachschaft überprüft.

Michel Breuer (Juso-HSG): fragt nach den Ticketpreisen und ob schon immer mit diesen kalkuliert wurde oder der Preis durch die Kooperation angehoben wurde.

Tobias Klomp (Antragssteller): die Kooperation macht für die Fachschaft keinen Unterschied, da der Eintritt auch ohne Kooperation vier Euro betragen sollte. Bei Annahme des Antrags würde die Hälfte des Geldes dann von Uniheld kommen und nicht von den Studierenden beim Eintritt gezahlt werden müssen.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Abstimmung: Dafür: 7; Dagegen: 1; Enthaltung: 4

Damit ist der Antrag angenommen.

## **5. Berichte und Anfragen**

### **a. Präsidium**

Conny Schmetz (Präsidium): erläutert zunächst den Grund für den kurzfristigen Wechsel zu einer online Sitzung. Da viele wegen Krankheit und Corona abgesagt haben, schien dies in der aktuellen Situation angemessener.

Das neue Präsidium, bestehend aus Lukas Bergbauer, Aylin Kilic und Conny Schmetz hat sich nach der vergangenen Stupa-Sitzung und der Neubenennung zur Einarbeitung getroffen. Dort wurden die Aufgaben verteilt. Bisher läuft noch nicht alles rund, aber das kommt mit der Zeit.

Leider gibt es derzeit Probleme mit den Zugängen zu den Ordnern für die Sitzungen in der Nextcloud. Leider konnten wir das Problem bisher nicht lösen oder klären, dies wird aber zeitnah geschehen.

Es gibt einige Änderungen in den Ausschüssen:

- Der RCDS erhält einen Platz im Satzungsausschuss von der Linken Liste.
- Im Haushalsausschuss ist eine Person der Juso-HSG zurückgetreten, hier darf auch nachbenannt werden.
- Der Wahlausschuss wird in der kommenden Zeit sehr wichtig. Eine Person der GHG ist nicht mehr inmatrikuliert, daher benennt die GHG nun Mathias Hoose. Eine Person der Linken Liste meldet sich nicht mehr. Die LiLi wurde deshalb kontaktiert mit der Bitte, jemand neuen zu benennen oder den Kontakt wieder herzustellen.

Es gab zudem eine Anfrage vom autonomen feministischen Referat, ob das Präsidium die aktuelle Satzung des Referats hat. Da dies leider nicht der Fall ist und auch mit Markus keine Lösung gefunden werden konnte, ist der Vorschlag, dass der Satzungsausschuss sich mit dieser Thematik auseinandersetzt um zu gucken, wie eine Archivierung der Satzungen etc. gelingen kann.

Im November wird noch eine Sitzung in Präsenz stattfinden.

Aylin Kilic (Präsidium): ergänzt die Aufgabenverteilung des neuen Präsidiums:

Lukas Bergbauer: Webseite, Antragsübersicht für Sitzungen

Conny Schmetz: Ausschussübersicht, Einladung zu Stupa-Sitzungen

Aylin Kilic: Finanztabelle, Räume reservieren, Kontakt zum Justizariat

Alle: E-Mails lesen und bearbeiten, Bescheinigungen ausstellen, Stupa-Sitzungen

## **b. Autonome Referate**

### **i. Autonomes Frauen\* Referat**

Es ist niemand anwesend.

### **ii. Fachschaftenreferat**

Robin Pannhausen und Patrick Schäfer: es wurde ein Wahlausschuss benannt da es Planungen gibt, die Referenten im Dezember neu zu wählen.

Aylin Kilic (Präsidium): fragt, wie die zentrale O-Woche in Duisburg gelaufen ist und ob das Sicherheitskonzept, das auch vom Stupa finanziert wurde, aufgegangen ist-

Robin Pannhausen: da beide in Essen sind, können sie nichts Genaues dazu sagen. Da nichts gemeldet wurde, gehen sie davon aus, dass alles funktioniert hat.

Patrick Schäfer: im Protokoll der letzten Sitzung steht auch nichts hierzu.

### **iii. Internationales Referat**

Es ist niemand anwesend.

### **iv. Referat der Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung**

Es ist niemand anwesend.

### **v. Trans\*Inter\*SchwüBile**

Es ist niemand anwesend.

## **c. Ausschüsse**

### **i. Haushaltsausschuss**

Lukas Bergbauer (Präsidium): der Ausschuss hat sich zuletzt Ende September getroffen und über die Kassenprüfung und den Rechnungsabschluss gesprochen. Die Kassenprüfung ist gut gelaufen, nur anfallende Mahnungen müssen nicht immer sein. Der Nachtragshaushalt, wie er zu diesem Zeitpunkt vorlag, wurde vom Ausschuss einstimmig zur Annahme empfohlen.

### **ii. Härtefallausschuss**

Sophie Feiber (Juso-HSG): momentan gibt es relativ viele Anträge. Terminfindung im Ausschuss ist schwierig. In den Listen soll nochmal nach Vertretungen geguckt werden. Der nächste Termin ist am 05.11 um 12 Uhr in Essen.

### **iii. Satzungsausschuss**

Klara Wyrobek (Juso-HSG): der Ausschuss hat sich nicht getroffen. Es wird bald ein Treffen geben bezüglich der Anfrage des Autonomen feministischen Referates. Hierzu wird eine Doodle-Umfrage verschickt.

### **iv. Wahlausschuss**

Aylin Kilic (Präsidium): das erste Treffen hat vor einigen Tagen stattgefunden. Thema war die Vorbereitung der Stupa-Wahl, aus der sich einige Anträge ergeben haben. Die Aufgaben wurden verteilt. Zudem sollen alle nicht besetzten Plätze im Ausschuss noch nachbenannt werden. Die Listen sollen bei der Suche nach Wahlhel-fenden unterstützen.

### **v. Wahlprüfungsausschuss**

Der Ausschuss hat sich nicht getroffen.

### **vi. Öffentlichkeitsausschuss**

Der Ausschuss hat sich nicht getroffen.

## **d. AStA**

### **i. Vorsitz**

Frauke Pohlschmidt (AStA Vorsitzende): die AStA KKC GmbH ist jetzt offiziell eingetragen und handlungsfähig. Michel und Frauke haben den Vertrag über die Instandsetzung unterzeichnet und beim Justizariat eingereicht. Es haben Bewerbungsgespräche für die Neubesetzung des Service Point stattgefunden. Hier konnte eine Person gefunden werden. Nächste Woche gibt es ein Treffen mit dieser Person zur Einarbeitung. Der Vorsitz hat an diversen Aurora Treffen teilgenommen. Bei der Erstsemesterbegrüßung war der AStA ebenfalls vertreten, Sophie hat hier für den Vorsitz die Begrüßung übernommen. Zudem gibt es jetzt Metrokarten, die mit Vollmacht genutzt werden können.

Der Kopierraum in Duisburg wurde zerstört, da in diesem vandaliert wurde. Der Drucker ist hinüber, woraus sich ein Antrag ergeben hat. Es lässt sich nicht zurückverfolgen wer es war, es wurde aber schon eine Anzeige gegen unbekannt erstattet. Es soll immer darauf geachtet werden, alle Türen, auch nur kurz, abzuschließen.

Zudem wächst in Duisburg ein Pilz in der Wand. Der Besprechungsraum kann weiter nicht betreten werden. Es wurde Kontakt zum Gebäudemanagement hergestellt, hier wurde eine Ansprechperson benannt und es soll sich jetzt darum gekümmert werden.

Lukas Bergbauer (Präsidium): fragt, ob der Name für den Service Point schon gesagt werden kann und ob es eine Zeitvorstellung bei der Eröffnung des KKC gibt.

Frauke Pohlschmidt (AStA-Vorsitz): der Name kann noch nicht genannt werden. Es gibt bisher keine genaue Zeitvorstellung, erstmal müssen alle unterschreiben, Vom Gefühl her könnte es möglich sein, im Sommer zu eröffnen.

Michel Breuer (AStA-Vorsitz): würde einen Zeitpunkt zur Eröffnung nicht benennen wollen, da es bisher schon viele Verzögerungen gab.

### **ii. Referat für Finanzen**

Ole Roßberg (AStA-Financer): derzeit ist durch die O-Woche und den Semestereinstieg sowie durch den Ausfall der Service Points einiges zu tun. Es hat eine Finanzschulung stattgefunden, die nicht so gut besucht wurde. Es stehen aber schon neue Termine für November und Dezember fest. Für diese gibt es auch schon

Anmeldungen. Gemeinsam mit Markus gab es einen Besuch beim AStA in Düsseldorf zum Austausch über Digitalisierung des AStAs. Düsseldorf ist hierbei nicht weiter als wir, das Thema ist jetzt aber auf dem Schirm. Zudem wurde an der FSK-Sitzung teilgenommen. Durch diesen Austausch sollen Probleme, die häufiger vorkommen, reduziert werden. Neue Sprechzeiten sind auf der Homepage zu finden.

### **iii. Referat für Hochschulpolitik (Hopo)**

Gwendolyn Rautenberg (Hopo): es wird sich weiter mit dem Thema Täuschungsversuchen beschäftigt. Besuch bei einem Studibündnis bezüglich der Klimakrise. Derzeit wird zudem eine Vortragsreihe geplant und durchgeführt. Zudem wird im Bündnis Lernfabriken Meutern gearbeitet.

### **iv. Referat für Kultur und Freiräume (Kultur)**

Bericht wurde schriftlich eingereicht:

Wir haben die Semestereinstiegsparty am 14.10.22 erfolgreich über die Bühne gebracht. Großes Dankeschön nochmal an alle Helfer\*innen! Es waren mehr Besucher\*innen als wir erwartet hatten, weswegen es während der Party auch für alle Helfer\*innen anstrengend war. Die Garderobe z.B. war schnell voll. Hier mussten einige Referent\*innen die Garderobenkräfte unterstützen. Ich persönlich habe sehr viel, während der Planung und auch der Durchführung der Veranstaltung, gelernt und würde dementsprechend auch ein paar Dinge anders angehen. Dafür, dass es das erste Mal war, lief es dennoch ganz gut. Jetzt beginnt die Partynachbereitung. Es müssen Rechnungen beglichen werden und ich würde gerne ein paar Erfahrungsberichte bzw. Feedbacks zur Party sammeln. Außerdem möchte ich mich in nächster Zeit mit der Erstellung eines Leitfadens zum Veranstalten in den Uni-Räumen beschäftigen. Ich konnte in den letzten Wochen eben einiges dazu lernen und möchte das gesammelte Wissen gerne verschriftlichen, damit es auch an zukünftigen Referent\*innen weitergegeben werden kann. Außerdem war am 12.10.22 die Congiatti Party im AKD, die eigentlich sehr erfolgreich lief. Frauke, Anni und Elisa haben an der Theke ausgeholfen. Die können vielleicht noch mehr dazu sagen. Außerdem hat seit heute der Freiraum wieder geöffnet allerdings mit geänderten Öffnungszeiten. Montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und mittwochs von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr.



#### **v. Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität (NaMo)**

Bericht wurde schriftlich eingereicht:

Wir haben im letzten Monat ein recht gut besuchtes Ablegercafé in Essen veranstaltet. Die Anwesenden haben miteinander Taschen und Töpfe bemalt, Ableger getauscht und über Pflanzen gefachsimpelt. Die Stimmung war sehr gut und die Teilnehmenden wünschen sich weitere Ableger-Veranstaltungen.

Des Weiteren haben wir diesen Monat einige Anträge zu Ticketrückerstattungen bearbeitet. Wir haben uns auch mit Frau Wittenhagen vom Gebäudemanagement getroffen, das Meeting war aber eher weniger ertragreich.

Vor ein paar Tagen haben wir uns auch mit students for future getroffen. Wir wollen mit sff zusammen einen Stand bei der public climate school machen. Wir werden uns in der nächsten Woche noch einmal treffen, um über die genaueren Inhalte zu beraten.

Außerdem haben wir beide bei der Semestereinstiegsparty geholfen. Klara und ich haben am Abend zusammen mit anderen die Awareness-Arbeit übernommen und am Tag danach beim Aufräumen geholfen.

#### **vi. Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Öff)**

Bericht wurde schriftlich eingereicht:

Im Oktober waren wir vor allem mit der Orientierungswoche beschäftigt. Wir haben den Fachschaften die AStA-Jutebeutel mit Goodies und Infomaterialien gegeben und waren beim Markt der Möglichkeiten sowie der Erstsemesterbegrüßung in Duisburg vertreten. Wir haben verschiedene Presseanfragen zur Wohnungssituation und zum Start des neuen Semesters beantwortet. Außerdem haben wir die Semestereinstiegsparty beworben.

#### **vii. Referat für Sozialpolitik (Sopo)**

Katharina Pohlschmidt (GHG): derzeit ist viel zu tun im Tagesgeschäft. Der Umzug der Krabbelburg wurde erneut verschoben, ein neuer Termin steht noch nicht fest. Es werden Laptopanträge bearbeitet. Zudem wurden andere Referate und der Service Point unterstützt.

Es gab ein Treffen mit dem Vorsitz, um zu überlegen, wie der Bereich von Udo aufgefangen werden kann. Dies ist leider nicht möglich, es wird aber versucht, das Postfach der Sozialberatung zu betreuen, was aber auch emotional schwierig ist.

Zudem wird eine Trauerfeier für Udo geplant, die am 03.11 stattfinden soll.

#### **e. Senat**

Aylin Kilic (Präsidium): in diesem Monat ist zum ersten Mal der Senat zusammengekommen, da die neue Wahlperiode begonnen hat. Die Sitzungen werden weiterhin online übertragen, dabei kann allerdings nicht partizipiert werden. Auf der nächsten Sitzung werden die Kommissionen gewählt, eine E-Mail hierzu ging an alle Studierende. Dies ist sehr gut angenommen worden, es können alle studentischen Plätze in den Kommissionen besetzt werden, auch quotiert.

Leonie Hecken (Juso-HSG): es wurde zudem eine Task-Force zur Energiekrise gegründet.

Sophie Feiber (Juso-HSG): erzählt von einer Presseanfrage, da die Uni gesagt hätte, dass die Räume nicht mehr so beheizt werden sollen.

Aylin Kilic (Präsidium): das Thema gibt es schon länger, es kann bei der nächsten Sitzung noch einmal genau erfragt werden.

Michel Breuer (Juso-HSG): es steht schon länger fest, dass nur auf 18 Grad geheizt werden soll.

#### **f. Verwaltungsrat des Studierendenwerks Essen-Duisburg**

Es ist niemand anwesend.

### **6. Anträge**

### **20221020\_001 Antrag auf Doppelbezahlung – Rhein**

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

### **20221020\_002 Antrag Auf Doppelbezahlung – Kilic**

Aylin Kilic (Antragsstellerin) zur Dringlichkeit: der Antrag ergab sich aus der Wahlausschusssitzung in dieser Woche, da dort die Doppelbezahlung klar wurde.

Abstimmung Dringlichkeit: 10 Ja, 2 Enthaltung

Aylin Kilic (Antragsstellerin): da im Oktober eine Tätigkeit im Präsidium nachgegangen wurde aber auch an der Theke bei der Semestereinstiegsparty geholfen wurde, muss hierüber abgestimmt werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

### **20221020\_003 Anpassung Wahlzeitraum für die SHK-Vertreter:innen**

Aylin Kilic (Antragsstellerin) zur Dringlichkeit: bei der Sitzung vom Wahlausschuss am Dienstag ist aufgefallen, dass beim Antrag zur Stupa-Wahl die SHK Vertreter\*innen nicht berücksichtigt wurden. Die Abstimmung hierüber im November wäre zu spät.

Abstimmung Dringlichkeit: Einstimmig angenommen

Aylin Kilic (Antragsstellerin): Da die Wahl zeitgleich stattfinden sollte, muss dies noch beschlossen werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen

### **20221020\_004 Finanzielle Unterstützung Deutsch-Israelische-Studierendenkonferenz 2022**

Aylin Kilic (Präsidium): erläutert kurz die Finanzübersicht zum Stupa-Topf. Es sind noch etwa 10.000 Euro im Topf. Genauere Zahlen können erst bei der nächsten Sitzung im November genannt werden.

Katharina Pohlschmidt (Antragsstellerin): die Veranstaltung soll zum zweiten Mal über ein Wochenende stattfinden. Verschiedene Organisationen sind daran beteiligt. Die Security Kosten sind deutlich höher als ursprünglich geplant, daher braucht es weitere finanzielle Unterstützung.

Abstimmung: 11 Ja, 1 Nein

Damit ist der Antrag angenommen.

### **20221020\_005 Verlängerung Leasingvertrag für die AStA-Drucker**

Michel Breuer (Antragssteller) zur Dringlichkeit: da die Systemadministration mit der Leasing-Firma gesprochen hat und dies nicht vorher klar war, konnte der Antrag nicht fristgerecht eingereicht werden.

Abstimmung Dringlichkeit: einstimmig angenommen

Michel Breuer (Antragssteller): da der Drucker in Duisburg zerstört wurde, ist es unsicher, dass die Versicherung das übernimmt, da nicht aktiv in den Raum eingebrochen wurde. Der Leasing Partner hat angeboten, dass bei Vertragsverlängerung der Drucker kostenlos ausgetauscht wird. Damals waren es die günstigsten Konditionen, da der Drucker ca. 5000 Euro kostet, müsste der Betrag dann bezahlt werden, so ist es kostengünstiger für die Studierendenschaft.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

### **20221020\_006 Antrag Urbane Systeme**

Aylin Kilic (Antragsstellerin) zur Dringlichkeit: Prozess des Schreibens hat lange gedauert, daher war es nicht fristgerecht fertig. Da es als nächsten Schritt in den Senat geht, sollte es heute beschlossen werden.

Abstimmung Dringlichkeit: 11 Ja, 1 Nein

Adrian Dimo (vom Studiengang): da der Masterstudiengang jetzt ausläuft wurde diese Stellungnahme verfasst. Besonders war, dass man aus verschiedenen Bachelorstudiengängen den Master studieren konnte. Deshalb war dieser notgedrungen an den Geisteswissenschaften angedockt, wozu es immer wieder zu Finanzierungsfragen für den Studiengang kam. Es ist ein zukunftsweisender Studiengang, der

nicht aufgegeben werden sollte. Die Themen Nachhaltigkeit und Lehre sollen so noch einmal in den Fokus rücken, sowie der Wunsch nach übergreifenden Studiengängen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

### **20221020\_007 Antrag auf Bezahlung von Wahlhelfer:innen zur Stupawahl (28.11.-02.12)**

Aylin Kilic (Antragsstellerin) zur Dringlichkeit: da die Sitzung des Wahlausschusses nach der Frist stattgefunden hat und bald Wahlhelfer\*innen gesucht werden müssen, sollte die Bezahlung geklärt werden.

Abstimmung Dringlichkeit: einstimmig angenommen

Aylin Kilic (Antragsstellerin) zum Antrag: im vergangenen Jahr lag die Bezahlung bei 10 Euro die Stunde, da der Mindestlohn erhöht wurde, soll mindestens dieser gezahlt werden.

Lukas Bergbauer (Präsidium): schlägt vor, beispielsweise 12,50 Euro zu zahlen, damit es über dem Mindestlohn ist und so ein Zeichen zu setzen.

Michel Breuer (Juso-HSG): würde dann nicht symbolisch nur 50 Cent mehr zahlen, sondern dann direkt 13 Euro vorschlagen.

Aylin Kilic als Antragsstellerin übernimmt den Vorschlag der Erhöhung auf 13 Euro pro Stunde.

Abstimmung: einstimmig angenommen

## **7. Verschiedenes**

Niemand hat etwas zu sagen.

Lukas Bergbauer (Präsidium) schließt die Sitzung um 20:29 Uhr.

Protokoll: Conny Schmetz